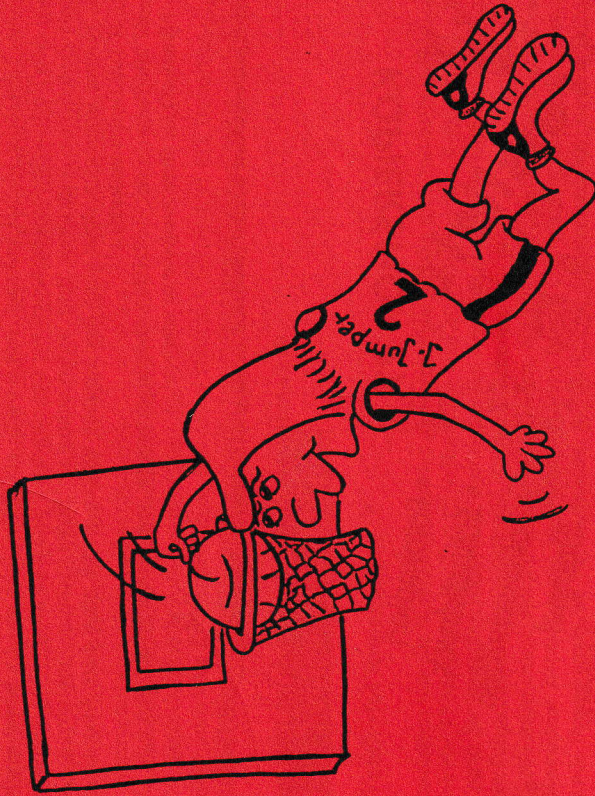


World of TuS Basket

TuS Neukölln Basketballabteilung



Jimmy Jumper gratuliert

- der weiblichen D-Jugend zum Berliner Pokalsieg
- der männlichen D-Jugend zur Berliner und Nordostdeutschen Meisterschaft und zum Pokalsieg
- der weiblichen C-Jugend zur Berliner Vizemeisterschaft, zur Nordostdeutschen Meisterschaft und zur Norddeutschen Vizemeisterschaft
- der männlichen B-Jugend zur Berliner und Nordostdeutschen Vizemeisterschaft
- den Seniorinnen II zur Berliner Vizemeisterschaft
- den Seniorinnen III zur Berliner Meisterschaft

Schutzgebühr 10 Pfennige

Ausgabe Nr. 2

In eigener Sache

„Wann kommt denn die nächste Zeitung?“ Ich weiß gar nicht, wie oft mir in den letzten zwei Wochen diese Frage gestellt wurde, aber nun ist es endlich so weit, von uns für Euch, eine weitere Ausgabe der **World of Tus Basket**.

Diese Ausgabe ist geprägt von Reiseberichten, wie Ihr sicherlich beim Durchblättern merken werdet. Eine kleine Anregung von uns: Schreibe zur nächsten Ausgabe doch einfach 'mal einen Saisonrückblick.

Was uns ebenfalls freuen würde, wäre Kritik. Geh doch einfach 'mal zu Hatschi, Ulla, Dennis, Ilona, Flori, oder Michel und sage, was Ihr sehr gut findet, oder was Ihr besser machen würdet! Alle Rechenschreiberler haben wir nur eingebaut, damit Ihr die Zeitung aufmerksamer lest. Zum Schluß noch eines: Bitte berücksichtigt bei Euren nächsten Einkäufen die Angebote unserer Inserenten, denn ohne ihre bezahlte Werbung wäre auch diese Ausgabe von **World of Tus Basket** undenkbar!

Wir sind allerdings in der Redaktion übererfreut, eine Schutzgebühr von 0,10 DM (zehn Pfennige!) für diese Ausgabe zu erheben!

Die Red.

Namentlich gekennzeichnete Berichte geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder!

V.i.S.d.P.: Hartmuth Kurzhals, Richardstraße 100, 12043 Berlin

Paddeln auf der Loire

Biken im Zentralmassiv

Erlebnisreise Kannu / Biking

Wer hat Lust ???

TuS Neukölln -Basketballabteilung veranstaltet in Kooperation mit der Sportjugend Berlin - PROJEKT 'Erlebnisräume' eine 14tägige Kannu / Biking Tour auf und entlang der Loire.

10 TuS-Jugendliche (w + m) im Alter von 16 - 19 Jahren können zusammen mit 10 weiteren, vereinsungebundenen Jugendlichen zwei Wochen lang in einer der traumhaftesten Gegenden Südwest Frankreichs in der Zeit vom 20. Juli - 3. August zu einem Spottpreis die tollsten Abenteuererfahrungen erleben und mitegalten.

Wer Interesse hat, sollte sich schnell entscheiden!

Bei mehr als zehn Bewerbern entscheidet das LOS!

Infos, auch über Kosten der Reise, gibt es bei Hatschi (Tel. 687 93 61), Bewerbungen ebenfalls an Hartmuth Kurzhals, Richardstraße 100 ; 12043 Berlin oder an World of Tus Basket!

TuS Neukölln worldwide

Wunderful Kopenhagen !?

Zumindest was die Spielhallen und das gut verzweigte S-Bahn und Bus-Netz anbelangt, werden alle 47 Mitglieder der TuS Expedition, die vom 30. März bis zum 4. April beim 9. Codan-Cup in der dänischen Hauptstadt weilten, diesen eingangs erwähnten, auch auf Schallplatte in den 60iger Jahren veröffentlichten, Slogan zustimmen.

Es soll sogar einige SpielerInnen gegeben haben, die sogar die „kleine Meerjungfrau“ und die interessante Kopenhagener Innenstadt entdeckt haben. Die meisten jedenfalls werden bleibende Erinnerungen an Bellahøjhallen, Svaneolihal, Hillerødgadehal, Norrebrohallen und Grøndalcenter haben und an die RIESEN-PIZZA. Doch davon und anderen Impressionen sei nun nachfolgend in der Berichterstattung der einzelnen Teams die Rede:

Kopenhagen I

In den Osterferien führte es mehrere Mannschaften des TuS Neukölln in die dänische Hauptstadt Kopenhagen zu einem hochangesehenen internationalen Basketball Turnier. Mit dabei war auch die männliche B-Jugend in der Besetzung Jean-Philippe Adabra, Serdal Bulur, Michael Demmel, Patrick Föhl, Steve Preissing, Frank Stolzenburg, Thomas Tripp, Tarik Zielmann und die Verfasser des Berichts Gunnar Köhler und Lars Günter mit Coach Hartmuth Kurzhals.

Nach schlafamer Nacht trugen wir unser erstes Spiel gegen die zweite Mannschaft von Rist Wedel aus. Das Spiel wurde vom TuS natürlich souverän gewonnen. Besonderes Highlight war Pats „In-your-face“-Dunk aus einer Center-Move. Das nächste Spiel sollte gegen eine polnische Mannschaft besritten werden, doch die Gegner hatten es nicht gewagt, sich mit uns zu messen. Trotzdem ein Dankeschön an unsere Fans von der weiblichen A und C.

KOPIERSHOP 27



Kopieraufträge

Anfertigungstermin: max. 24 Stunden

DIN A4 1:1		bis zur 300. Kopie	
501. bis	1.000. Kopie	11 Pfg. p. Kopie	
1.001. bis	3.000. Kopie	7 Pfg. p. Kopie	
3.001. bis	4.000. Kopie	6,8 Pfg.	
4.001. bis	5.000. Kopie	6,5 Pfg.	
5.001. bis	10.000. Kopie	6,2 Pfg.	
10.001. bis	50.000. Kopie	5,5 Pfg.	
50.001. bis	100.000. Kopie	5 Pfg.	

Öffnungszeiten

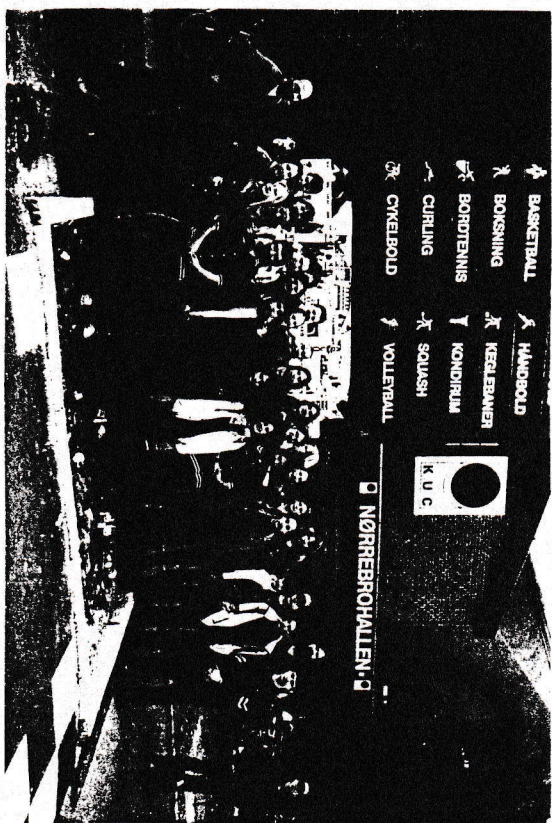
Mo.-Fr. 9.00 bis 22.00 Uhr * Sa. 9.00 bis 18.00 Uhr
Sonntag 11.00 Uhr bis 16.00 Uhr

Thomasstraße 27 • 12053 Berlin / Neukölln
Telefon 030 / 688 43 61 • Telefax 030 / 688 49 62
nähe U-Bahn, Karl-Marx-Straße und U-Bahn, Leinesstraße

- Fotokopien
- Schnelldruck
- Folienschriften
- Stempel
- Computersatz
- Drucksachen
- Fax-Service
- Endverarbeitung
- Fotoarbeiten
- Fotoentwicklung
- Fotokopien auf Anfrage
- Farbkopien auf Anfrage
- Textildruck auf Anfrage



WORLD OF TUS BASKET



Nach einem erholsamen Schlaf traten wir am nächsten Morgen gegen KTP 1 an. Nach hartem Kampf konnte das Spiel mit 27:24 gewonnen werden. Am Abend haben wir auch noch Heiligor bezwingen können. Am nächsten Morgen, ein beliebter Spieler der der B hatte Geburtstag (d. Red.: Gunnar), beendeten wir die Vorrunde mit einem deutlichen Sieg über Roskilde. Damit wurden wir ungeschlagen Gruppenester. Zum Mittagessen besuchte ein Großteil der B eine Pizzeria, wobei Gunnar seine Geburtstagslage gab und Hatschi das Essen bezahlte. Dankeschön. Leider verpaßten wir dadurch den ersten Sieg der weiblichen A. Entschuldigung! Am Abend konnten wir das gegen den dänischen Meister Hobas knapp gewinnen. Nächstentags hielt der Viertelfinalgegner Eintracht Frankfurt, der deutsche Meister des letzten Jahres. In einer völlig überfüllten Halle verloren wir, trotz starker Unterstützung der anderen TUS-Mannschaften, leider knapp gegen den späteren Finalteilnehmer. So erhielt man immerhin Zeit für freizeitleiche Interessen, wie zum Beispiel einen Stadbummel in der pittoresken Altstadt Kopenhagens. Sehr erfreut hat uns immer die große Fan-Beteiligung der anderen TUS-Mannschaften.

Lars und Gunnar

Kopenhagen II

Dieses Jahr wurde der TUS Neukölln zum Codan-Cup in Kopenhagen eingeladen. Bei diesem Turnier waren Spanien, Finnland, Mexiko und viele andere vertreten. Unserer Verein wurde durch fünf Mannschaften (mD2, wC1, mC1, mB1 und wA) vertreten. Nachdem sich vier Mannschaften (mD2, wC1, mC1, mB1) für das Achteifinale in ihrer Jugend qualifizierten, ging es erst richtig los.

Leider konnte sich die wA nicht qualifizieren und mußte zugeucken. Doch sie feuerte die anderen vier Mannschaften heftig an. Nachdem die mD2 und die wC1 im Achteifinale rausflogen, waren nur die mC1 und mB1 im Rennen. Doch leider flogen die beiden Mannschaften im Viertelfinale hinaus. Im Ganzen haben sich alle fünf Mannschaften wacker geschlagen, wenn man bedenkt, wieviele Mannschaften an diesem Turnier teilgenommen haben.

Marko

WORLD OF TUS BASKET

Kopenhagen III

Ich versuche ein Resümee der Kopenhagenfahrt für alle TUS Neuköllner zu erstellen. Am Mittwoch ging es gegen 13 Uhr los. Der Zug schloß die Türen, wir waren auf dem Weg zu einer tollen Jugendfahrt!

Die ersten 2 Stunden war nicht so viel zu hören, denn man mußte sich erst von der ganzen Hektik ausruhen. Als Suna dann aber ihren Rundgang anfang, war es um die Ruhe geschehen. Wieder einmal schaffte sie es, bis zu acht und mehr Personen durch ihre Lachorgien in ein Abteil zu locken. *Danke-Thanks-Merci Suna!*

In der Kopenhagener Behausung (eine schöne Halle) nutzten alle den großen Platz, um sich mit dem ganzen Gepäck einen Schlafplatz zu sichern. Die Mädchen und Jungen waren natürlich getrennt. (Auch bei den Trainern!) !!! Wir versammelten uns im Kreis (die Mitte der Halle), was alltäglich werden sollte, und erfuhren die letzten Informationen bevor das Turnier am nächsten Tag beginnen sollte.

Am nächsten Morgen sahen wir dann endlich die riesigen Hallen, wo viel Platz für Zuschauer war! Noch war der Spielbetrieb nicht auf seinem Höhepunkt! Das Frühstück, welches die anscheinlichste Mahlzeit werden sollte, wurde nicht mit sehr viel Einfallsreichtum präsentiert. (Aber besser als Mittag und Abendessen). Wir A-Mädchen verloren gleich unser erstes Spiel, welches wir hätten gewinnen können. Dieses Spiel blieb unser Verhängnis bis zum Ende des Turniers.



Der erste Tag, stellte sich am Abend heraus, war sehr erfolgreich für TUS Neukölln (ausgeschlossen die wA verlor ein Spiel). Am nächsten Tag verlief alles wie am Vortag, nur das viel mehr Leute die Möglichkeit nutzten, andere Spiele zu sehen. Dadurch bekam man das hohe Level des Turniers mit und zu sehen. Man sah die vielen teilnehmenden Mannschaften, aus den verschiedensten Nationen (ich sag' nur „Mechiko...“).

Von Tag zu Tag kamen die Mannschaften zu ihren letzten Spielen. Am Sonntag, dem Finaltag waren nur noch die männlich C („Goran hast du noch Batterien?“) und die männliche B ver-

WORLD OF TUS BASKET

treten. Beide Mannschaften mußten sich nach zwei harten Spielen verabschieden. Sie zeigten guten und fairen Basketball, obwohl sie von ihrem Coach Flori eh kein böses Wort gehört hatten, so wie Flori heiser war! Einmige blieben bis zum Abend in der Halle und schauten sich die Finals an. Der Rest vergnügte sich in der Innenstadt. Um 21 Uhr war Treffpunkt in den Northhallen. Nach langem hin und her gingen wir schließlich zum Zug, begleitet von Senra und Marek (Civ).

Die Rückfahrt verlief nicht weniger aufregend. Jeder wanderte mal in dieses, mal in jenes Abteil und so gab es gute Stimmung bis 4 Uhr morgens. Die letzten 2 Stunden dienten zum Schlaf, damit man etwas gesund aussehend nach Berlin kam.

Ich denke die Gemeinschaft und das Verständnis unter den Spielern ist einzigartig im TuS Neukölln. Ich erinnere an das D-Jugendspiel. Es war sich wirklich keiner zu cool die Kleinen anzufeuern. Hier noch ein Dank an Senra, die trotz Vereinswechsels in vielen Spielen TuS Neukölln anfeuern kam!

Ich hoffe, wir dürfen so eine Fahrt noch mal erleben. (Die ganzen Liebesstories hab' ich hier raus gelassen).

Und ein ganz großes Lob mit viel Dank an: *Dieter, Flori, Jo, Michel und Hanschi!!!*

Yellow

WORLD OF TUS BASKET

Fahrt der männlichen D-Jugend 3 nach Bourbourg/Calais - I -

Unser erstes Spiel war gegen Entente Littorale, das wir verloren. Das zweite gewannen wir gegen O. Grande-Synthe. Zwischen den Spielen konnten wir uns an einem Kiosk Smokers, Bräuse und so weiter kaufen. Draußen, vor der Halle, standen noch einmal zwei Stände, an denen es Lose und Pommes zu kaufen gab.

Zu dem dritten Spiel, das in einer anderen Halle statt fand, wurden wir mit einem Bus gefahren. Wir spielten gegen A.L. Andres B.B. Leider verloren wir dieses Spiel auch. Dieter sagte uns in einer Auszeit ein paar Minuten vor Schluß, als wir ein paar Punkte zurück lagen, daß wenn wir dieses Spiel verlieren würden, sagen könnten, alles getan zu haben und dieses Spiel zu gewinnen. Wenn wir zu der Halle gefahren wurden oder abgeholt wurden, fuhren wir mit Dublin in einem Bus. Wir sangen, und überhaupt die Busfahrt machte uns Spaß. Von Halle zu Halle fuhren wir in einem kleineren Bus und ohne Dublin.

Das erste Spiel am zweiten Tag gewannen wir gegen Bourbourg. Das nächste Spiel verloren wir gegen A.S. Loon-Plage. Danach spielten wir, in der anderen Halle, gegen Dublin. Dieses Spiel gewannen wir. Nach unserem letzten Spiel, und noch ein paar anderen Spielen, war ein Lay-up Wettbewerb. Den ersten Platz belegte Misan aus unserer Mannschaft. Um 20.00 Uhr war ein Spiel, alle Coaches gegen irgendeine Mannschaft.

Florian Wegner

Die Reise nach Bourbourg - II -

Als sich Alexander Schelling, Paul Christensen, Philip Maschke, Florian Wegner, Özgür Yıldırım, Ahmed El-Aidy, Assane Friedrich, Stephan Geshinsky, Frederik Jagla, als Betreuer Dieter Wagner, Jan Christensen und Dennis Schmidkunz um 8.00 Uhr trafen, hatten wir eine lange Reise vor uns. Um 22.00 Uhr kamen wir in Calais an. Da wir nach langer Suche unser Quartier nicht fanden wurden wir für eine Nacht in eine Jugendherberge untergebracht. An den anderen zwei Tagen haben wir in einem Internat gewohnt.

Als wir auf der Rückfahrt, in Tournee ankamen, verpaßten wir unseren Zug. Zum Glück konnten wir in einen anderen Zug steigen und waren noch rechtzeitig in Brüssel um den ICE-gewagen zu erreichen.

Frederik Jagla



12043 BERLIN
-NEUKÖLLN -

KARL-MARX-STRASSE 127

FAX 681 50 64

Urlaubsreisen: sofortige Bestätigung

Bahnfahrkarten: bestellen und gleich mitnehmen

Flugscheine: Ausstellen lassen und ab zum Flughafen

Fähren, Hotel und Mietwagen

reservieren wir selbstverständlich auch

Und alles zum Originalpreis.



Bourbourg -III-

Am meisten hat mich, bis auf eine Ausnahme, die gute Organisation beeindruckt. Für jedes Team war ein Teambegleiter zur Verfügung gestellt, vor jedem Spiel war eine Teamvorstellung (Präsentation) mit Musik und allem, es war ein Lay-up Contest (ähnlich dem Standard-Contest des All-Star-Games, nur halt mit Korblegern) und am vorletzten Abend war ein Coaches-Spiel.

Zum Sportlichen muß ich sagen, sind wir voll zufrieden, bis auf das erste Spiel, was wir mit 8:39 verloren, aber da mußte sich die Mannschaft auch erst noch auf die kleinen Körbe einstellen. Doch die Mannschaft steigerte sich von Spiel zu Spiel und gewann letztendlich auch das Spiel um den 11. Platz mit 10 Punkten (die gleiche Mannschaft hatten wir in der Vorrunde nur mit einem Punkt geschlagen). Mit dieser Mannschaft würden wir, und da waren wir uns alle einig, gerne noch ein Turnier besuchen.

Dennis

Mit der BBV-Auswahl in Yverdon

Über Ostern waren sieben D-Jugendliche vom TuS Neuköln (Alo, Joe, Jan, Michael, Bruno, Zafar und Malte) in der Schweiz zu einem internationalen Turnier. Zu dem Kader gehörten auch Spieler von BGZ und TUSLi. Betreu haben uns Axel und Rolf. Wir haben das Turnier erfolgreich mit dem ersten Platz beendet. Ich glaube, die Fahrt hat allen viel Spaß gemacht.

Malte

Neues aus der Damenwelt

Nach den Osterferien war es endlich soweit : das erste Training in unserer neuen Turnhalle. Nach großem Hallo, führte uns Renate in alle Winkel und Geheimnisse dieser Halle; man sah, da war eine Fachfrau am Werk : Ein Dankeschön an Renate ! Natürlich wurde auch noch trainiert, die Halleausstattung garantiert optimalste Trainingsbedingungen.

Die 1. Damenmannschaft will die neue Saison in altbewährter Besetzung mit Verstärkung aus unserer B-Jugend bestreiten. Jürgen setzt wieder auf eine gesunde Mischung von erfahrenen und jungen Spielerinnen.

Im Bereich der 2. und 3. Mannschaft, die nun leider beide in der Bezirksliga spielen, gab es einen größeren Umbruch : Zum einem wird sich Renate nur noch um die 3. Damenmannschaft trainieren und sich intensiver um den Mini- und Jugendbereich kümmern zu können. Somit übernimmt ein TuS-Neuling, Andreas (viele kennen ihn bereits schon als Schiri) die 2. Damenmannschaft. Ich hoffe, der Spruch : „Neue Besen kehren gut !“ wird auf die kommende Saison zutreffen und die Mannschaft, die fast ausschließlich aus jungen TuS-Spielerinnen besteht nutzt diese Chance.

In der 3. Damenmannschaft trifft man viele altbekannte und erfahrene TuSlerinnen. Ihr seht, die neue Saison kann kommen ! Aber bis dato wird noch kräftig trainiert !

Ein Termin in eigener Sache :

Am 18.05. findet ein Freundschaftsspiel der 1. Damen gegen die Regionalliga-Mannschaft von Wemex statt.

Habt ihr Lust uns kennenzulernen, also dann bis bald !?

Ulla

DIE DAMEN IN DER BASKETBALLABTEILUNG

In der letzten Ausgabe wurden viele Mannschaften hinsichtlich ihres Abschneidens in der letzten Saison vorgestellt. Ich möchte dieses heute für den Damenbereich dahingehend erweitern, daß ich auch die einzelnen Spielerinnen vorstelle. So fällt es uns allen dann evtl. leichter, uns kennenzulernen, wenn wir in der neuen Halle jetzt doch häufiger aufeinandertreffen werden.

Die **1. Damenmannschaft** spielte mit sehr unterschiedlichem Erfolg in der Oberliga, hat aber einen guten 5. Platz am Ende erreicht.

- Unser Trainer Jürgen, verheiratet mit Karin (Spielerin der 2. Damenmannschaft) und Vater von Sonja (bald Minispielern) und Heiko, versucht uns 9 Spielerinnen der 1. Mannschaft hochmotiviert und engagiert die Kunst des Basketballsports beizubringen. Wie sich in den letzten Jahren gezeigt hat, war Jürgen damit sehr erfolgreich.

-Ulla, unsere treffsicherste Centerspielerinnen, will sich nun auch für die Basketballabteilung engagieren, indem sie bei den Spielansetzungen mitwirken möchte.

- Suse, unser Youngster (rechte Flügelspielerin), wird ab der nächsten Saison auch als Trainerin in der Halle zu sehen sein.

- Andrea, eine unserer beiden Aufbauspielerinnen, hat glücklicherweise ihre Pechsträhne mit vielen Krankheiten und dem so unangenehmen Nasenbruchs hinter sich gebracht.

- Unserer Anja S. (auch Schmooki genannt), die vor allem auf dem rechten Flügel für viele Punkte gut ist, wünschen wir hier gute Besserung. Sie hat sich im letzten Training eine schwere Bänderdehnung zugezogen.

- Dorothea (kurz Doro genannt), verstärkt seit ungefähr 4 Monaten die Centerposition.

- Anja Weiß ist ja nun wohlbekannt. Als Kassenwartin, Mutter des Sohnes Fabio und Ehefrau von Ralf, ordnet sie nicht nur die Finanzen unserer Abteilung, sondern als Aufbauspielerin auch den Angriff unserer Mannschaft.

- Judith, die jüngste unserer 4 Centerspielerinnen, wird zukünftig sich bei uns mit um die Minis kümmern. Viel Erfolg !

- Pitti, unsere Frauenwartin, kämpft im Spiel als Centerspielerin vor allem erfolgreich um viele Rebounds und hilft Ulla beim Körberzielen.

Die **2. Damenmannschaft** hat leider ihr Saisonziel, den Erhalt eines Landesligaplatzes nicht erreicht. Neu motiviert mit Andreas Störk als Trainer könnte dieser vielleicht in der nächsten Saison zurückerkämpft werden.

- Anna, Flügel- und Centerspielerin, ist bemüht, möglichst regelmäßig am Training und an den Spielen teilzunehmen. Wenn sie richtig in Form ist, dann ist sie in der Lage, Spiele zu entscheiden.

- Suna, unsere Aufbauspielerin, ist bei vielen bekannt, da sie nicht nur um sich selbst in sportlicher Hinsicht kümmert, sondern schon seit einiger Zeit, vor allem im weiblichen Bereich Mannschaften betreut.

- Biene, Centerspielerin, steigt voll in unser Projekt mit ein und wird zusammen mit Suse eine Trainingsgruppe übernehmen.

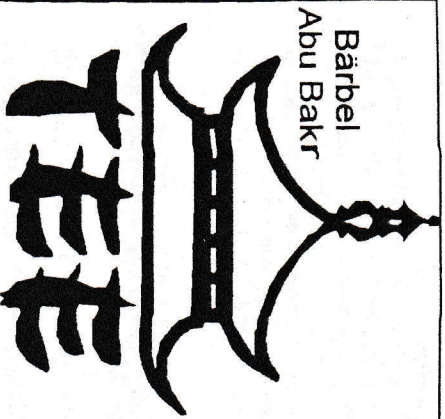
- Karin, Stürmerin auf dem rechten Flügel, muß jetzt leider aufgrund eines Knieschadens eine Pause einlegen. Wir hoffen aber, daß sie in der nächsten Saison wieder einer Mannschaft als Spielerin zur Verfügung stehen wird. Gute Besserung !

- Ines, unser von der Größe her einziger "langer" Center in der 2. liegt das Reisen. Leider sieht sie somit nur unregelmäßig ihrer Mannschaft als Spielerin zur Verfügung.

- Moni, ebenfalls Centerspielerin, zeichnet sich in der letzten Zeit durch ihren Formanstieg aus.

- Conny, Freundin von Schmooki und von ihr auch zu uns mitgebracht worden, hat sich sehr schnell in die Mannschaft eingelebt und zeigt vor allem auf der Aufbauposition gute Leistungen.
- Ingrid ist erst seit 2 Monaten dabei, hat sich aber, weil doch viele Spielerinnen krank, verletz oder verreist sind, schnell in die Mannschaft „einspielen“ können.
- Supa, die Abkürzung für den für meine Begriffe sehr schönen Namen Supashini Sabaranam, ist eine sehr zuverlässige Trainingsleiterin und Spielerin auf dem linken seit dem letzten Spiel wohl aber auf dem rechten Flügel.
- Tani, jetzt richtig volljährig (nämlich 21), ist nach nicht so erfolgreichen Spielen in der 1. Damenmannschaft wieder richtig aufgeblüht. An Spitzentagen kann sie genau wie Anna Spiele erntescheiden.

- Corinna, die Mitte der Saison in die 3. gewechselt ist, hat in dieser Mannschaft durch ihre jetzt vielen Spielanteile auf dem linken Flügel mehr Erfolg. Corinna wird sich zukünftig um die Trikots der Basketballabteilung kümmern.
- Veronka, unsere eine Centerspielerin, hat im Spiel momentan etwas Wurfpech, dafür trifft sie um so besser im Training.
- Doris, hauptsächlich unter den Namen Berta bekannt, stärkt die Mannschaft durch ihre Punkte vom linken Flügel und durch ihr gutes Zureden von der Bank.
- Christiane ist nach ihrem 2. Kind zu neuer guter Form aufgelaufen. Als rechter Flügel und „Hilfscenter“ trifft sie viele Körbe.
- Barbara, auf Babbi genannt steht der 3. Mannschaft zur Seite, wenn es Schwierigkeiten bei der Anzahl der Spielerinnen bei einem Spiel gibt.
- Elke befindet sich im 2. Frühling. Sie ist nicht nur schnell und „hissig“, sondern sie kann auch Dreier treffen. Für einen Aufbau alles sehr gute Qualitäten.
- Giti, bekannt für ihren zuverlässigen und treffsicheren Wurf aus der Hosentasche, bringt damit noch manche Gegenspielerin zur Verzweiflung. Mit ihrer Tochter
- Kristin, die wie Corinna in die 3. übergewechselt ist, versteht sie sich sowohl auf dem Spielfeld als auch sonst sehr gut.
- Inge, in dieser Saison zu uns gestoßen (sie liebt vor allen die Stadtautobahn von Hermsdorf nach Neukölln), hat sich gut in die Mannschaft eingelebt. Als Aufbauspielerin und Neuling in dieser Sportart ist es schwer Körbe zu erzielen. Trotzdem konnte sie endlich auf ihren ersten Korb mit uns anstoßen.
- Marlis, besser bekannt unter dem Namen Lupi, hat wie ihr Mann zuvor eine Auszeit eingelegt, um so zunächst einmal erst ihre Aufgaben als Hausfrau, Ehefrau, Mutter und die im Beruf wahrzunehmen.
- Marlis, die 2. oder 1.?, kommt in dieser Saison aufgrund eines Hüftleidens nicht regelmäßig am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen. Wir hoffen mit ihr aber auf die nächste Saison.
- Reni, nun auch schon wieder über ein Jahr verheiratet, scheint ihr Tischleben gut zu bekommen, man merkt es an ihrem frischen, teilweise aggressiven Spiel.
- Ilona, die in dieser Saison einen sehr guten Einstand auf der Aufbauposition gegeben hat mußte dann sehr schnell die Segel streichen und ist jetzt dabei, ihr Knieleiden auszukurieren. Gute Besserung!!! (Auch von der Redaktion)



Bärbel
Abu Bakr

TEE-
und

KRÄUTERSTUBE

Karl-Marx-Strabe 137

(direkt am U-Bahnhof Karl-Marx-Strabe)

Telefon 6 87 25 37

SPEZIALITÄTEN

Schwarzer und grüner Tee - Früchtetee
aromatierter Tee - Heilkräuter - Teezubehör
Aromalampen - ätherische Öle - Duftöle
Geschenkartikel

- Doris, auch Paula genannt, unsere 2. Vorsitzende spielt wenn sie nicht gerade unter Vereins- und Krankenhausarbeit zu ersticken droht, rechter Flügel und ärgert hier durch eine gute Verteidigungsarbeit viele Gegenspielerinnen.
- Carola, ist endlich wieder da und, obwohl sie Schwangerschaft, Entbindung (der 2. Sohn heißt Moritz und paßt sehr gut zu Felix) und anschließende Krankheit überstehen mußte, ist sie beim Training fit wie eh und je. Bleib' uns jetzt endlich länger erhalten!
- Gabi, hat jetzt endlich die Möglichkeit auf ihre geliebte rechte Flügelposition zurückzukehren, machen sie, und das nicht schlecht, lange den Aufbau machen mußte.
- Die 3. Mannschaft schlägt sich so durch die Bezirksliga durch. Die Siege und die Niederlagen halten sich hier die Waage.

- Marlis, die 2. oder 1.?, kommt in dieser Saison aufgrund eines Hüftleidens nicht regelmäßig am Trainings- und Spielbetrieb teilnehmen. Wir hoffen mit ihr aber auf die nächste Saison.
- Reni, nun auch schon wieder über ein Jahr verheiratet, scheint ihr Tischleben gut zu bekommen, man merkt es an ihrem frischen, teilweise aggressiven Spiel.
- Ilona, die in dieser Saison einen sehr guten Einstand auf der Aufbauposition gegeben hat mußte dann sehr schnell die Segel streichen und ist jetzt dabei, ihr Knieleiden auszukurieren. Gute Besserung!!! (Auch von der Redaktion)
- Die Seniorinnen II - und III - Mannschaften setzen sich aus den o.g. Spielerinnen zusammen. Hinzukommt aber noch:
 - Heidi, die hoffentlich auch nur wie Lupi eine Auszeit genommen hat. Sie stand aber der Seniorinnen II und III zur Verfügung und hat gleich im 1. Spiel bei den norddeutschen Sen-II-Meisterschaften vier Dreier erzielt.
- Die Seniorinnen II-Mannschaft ist Berliner Vizemeister, die Seniorinnen III-Mannschaft sogar (wenn auch knapplos) Berliner Meister geworden. Damit hat sich die Seniorinnen II-Mannschaft für die norddeutschen, die Seniorinnen III-Mannschaft sogar für die deutschen Meisterschaften qualifiziert.
- Bei den Norddeutschen Meisterschaften belegte die Sen. II den 3. Platz.

Jugendtag des BBV

Einmal im Jahr trifft sich die „Jugend“ Berlins, um den Jugendtag des BBV auszurichten. In diesem Jahr stand außer der Ehrung der Berliner Meister (6mal TuS/Li, 1mal City, 1mal TuS Neukölln) nur die Annahme einer neuen Spielordnung auf dem Programm, was jedoch auf den Verbandstag verschoben wurde. Alles in allem war es jedoch ein unterhaltsamer Abend den wir in den heiligen Räumen der Bismarckallee 2 (dort ist die BBV-Geschäftsstelle) verbracht haben.

Renate

Michel

Portrait

Endlich! Ein neues Heft, ein neues Portrait. Für die Fans unserer Portraitsreihe, sei angemerkt, daß es sich um eine Person handelt, die ihr Leben in letzter Zeit eng mit Basketball im Tus Neukölln verknüpft hat. So mußte es ja kommen, denn Amerika hat seine MMA, Frankreich seine BB und jetzt haben wir unsere RR.

„Ladies and gentlemen, girls and boys! World of Tus Basket proudly presents“

Renate Riebschläger



„Mein Name ist Riebschläger, wie Tennisschläger, nur mit Riech vorredan.“ So stellte sich damals, als ich in die 7. Klasse der Albert-Schweitzer-Oberschule kam, meine neue Klassenlehrerin vor. Damals war ich fest davon überzeugt, diese Frau sei „nur“ eine Lehrerin, aber sechs Jahre später denke ich ganz anders über sie. Die Gründe für diesen Meinungsumschwung waren auch Anlaß dafür, daß ihr Portrait heute in World of Tus Basket zu lesen ist.

Wenn man Renate Riebschläger sieht, glaubt man zunächst nicht, welche Energie in dieser Frau steckt. Dieser Eindruck, der hauptsächlich auf Grund ihrer Körpergröße entsteht ist jedoch absolut falsch. Völlig zu Recht wird sie von Florian Schmidkuz als „Arbeitsstier“ bezeichnet, denn wenn Renate etwas macht, kann man sich darauf verlassen, daß sie versuchen wird, diese Aufgabe so gut es geht zu erfüllen. Aktuellstes Ergebnis ihres Engagements ist das Tus Neukölln-Trainingszentrum Albert-Schweitzer-Oberschule. Wer weiß, ob Flori's aufopferndes Engagement ausgereicht hätte, um die Halle für uns zu sichern.

Aus ihrem Engagement ließe sich schließen, daß sie schon immer beim Tus Neukölln war, aber zu meiner Überraschung mußte ich bei den Recherchen zu diesem Portrait feststellen, daß auch andere Vereine in den Genuß ihrer Mitarbeit kamen. Da war zum Beispiel der DBC, bei dem sie vor mehr als 20 Jahren mit Basketball anfing und kurz darauf auch ihre erste Mannschaft coachte (aus den gleichen Gründen, die auch wir heute haben: Trainermangel).

Aber Renate war bzw. ist ja nicht nur Spielern und Coach. Damals, beim BSC, war sie schon Jugendwart und auch der BBV kam schon in den Genuß ihrer Mitarbeit als Minireferentin (Keine Anspielung auf ihre Größe). Weitere Tätigkeiten, die sie in ihrer langen Karriere schon ausgeübt hat, sind Zeugwart, Sportwart und Schiedsrichter. Mit dem Pfeifen hat sie leider aufgehört, aber diese Reaktion ist auch verständlich, da ein Spieler meinte, sie mit dem Messer angreifen zu müssen. Neben den Funktionen, die sie zur Zeit beim Tus Neukölln innehat, ist sie auch noch Fachbereichsleiterin Sport an der Albert-Schweitzer-Oberschule und Leiterin des Basketballprojekts Neukölln. Hier bestehen ihre Aufgaben darin, Eltern und Kinder Informationen zukommen zu lassen, den Trainern Hilfestellung zu geben, das Finanzziele zu regeln und natürlich Spieler für den Verein zu sichten. Als hätte sie nicht schon genug zu tun, hat sie sich jetzt auch noch vorgenommen, ein Informationsblatt für Trainer zusammenzustellen, damit die am Projekt beteiligten Coaches eine gemeinsame Linie verfolgen und nicht jeder seine eigenen Übungen einführt. Angesichts dieses Engagements kann ich mich nur wiederholen: Ein Glücksfall für den Tus Neukölln, und es sieht so aus, als könne man noch lange mit dieser „zuverlässigen, basketballverrückten“ (Florian Schmidkuz) Frau rechnen, denn nach ihrer Zukunft gefragt, verrät sie, daß sie noch lange beim Tus bleiben möchte, da es jetzt ja eine gewisse Anzahl engagierter und qualifizierter Trainer gibt. Für die Zukunft der Basketballabteilung sagt sie ein Wachstum voraus, verbunden mit dem Wunsch, daß sich noch mehr Leute in der Abteilung engagieren.

Michel

Der berühmte Fragebogen der FAZ, erweitert und vorgelegt von „World of Tus Basket“

Renate, was verabscheust Du am meisten ?	„Gewalt“
Deine gegenwärtige Geistes/Gemütsverfassung ?	„Gut und stabil!“
Deine derzeitige körperliche Verfassung ?	„Ausgezichnet!“
Deine Pläne für die Zukunft ?	„Sportlich mindestens noch ein Jahr Oberliga, organisatorisch die Abteilung funktionsfähig machen, beruflich Fachbereich in Schwung bringen/halten“
Gegen welchen Spieler der Basketballgeschichte würdest Du gern einmal 1:1 spielen ?	„Michael Jordan“
Dein wichtigster Korb ?	„Letztes Senioren II Spiel, er hat das Spiel entschieden!“
Dein bestes Spiel ?	„In dieser Saison in der Oberliga gegen den SSC Südwest“
Wo möchtest Du leben ?	„Berlin“
Deine Lieblingsgestalt der Geschichte ?	„Richard von Weizsäcker“
Was bereitet Dir Sorgen ?	„Die vielen Kriege“
Deine Lieblingsbeschäftigung ?	„Basketball, Ski- und Fahrradfahren, Querflöte spielen, mit meinen Patenkindern Dummheiten machen“
Deine Lieblingsmusik ?	„Händel“
Dein Lieblingsessen ?	„Möhrrubenintopf“
Wer oder was möchtest Du sein ?	„Küstennabel“
Deine Charaktermerkmale ?	„Ich“
Deine größte Schwäche/fehler ?	„Zielstrebig, einatzfreudig, stur, eigensinnig“
Das größte Unglück für Dich ?	„Ich raste zu schnell aus“
Dein größter Wunsch ?	„Wenn jemand aus der Familie oder dem Freundeskreis stirbt“
Warum Dein großer Aufwand für Basketball ?	„Das die Menschen aufeinander zugehen um Frieden zu schaffen“
	„Ich habe als Jugendliche die Erfahrung gemacht das ich keinen Trainer hatte, ich will, daß es den Jugendlichen nicht genauso geht wie mir“

Tus-All-Star-Weekend

in der Halle der Albert - Schweitzer - Oberschule

2. + 3. Juli

TUS - All-Star-Weekend

 * Treffen der Gründungsmitglieder unserer Abteilung + + + Tus Neuköln Dinosaurier in
 * Aktion + + + Quatschen, Essen und Trinken, in Erinnerung schwelgen + + + Hits der
 * 50'iger und 60'iger + + + Widersprechen mit nicht mehr aktiven oder verzogenen
 * Mistreibern mit Knater und Dorit, Kommy, Luize und Lothar, oder mit Uwe, Paulie und
 * Schnull + + + Rückschau halten mit Herby, Blacky, Ute, Tommy, Erhard und Michi ?
 * * * * *

All-Stars von Gestern

Heute
 und Morgen

Programm:

*****Samstag, 2. Juli :*****

- Zuerst: **Die Herausforderung, Teil I.**
 Seniorinnen I, das bedeutet die Youngsters der 1. und 2. Damen treffen auf die Seniorinnen II
 + III All-Stars, Spielzeit 4 x 12 Minuten !
- Anschließend: **The Challenge, Teil II.**
 Die Spieler der mB1 - Berliner Vize, Ostdeutscher Vize, 3. der Norddeutschen - fordern die 2.
 Herren über ebenfalls 4 x 12 Minuten !
- Raszanz + + + Show - Time + + + Slam - Dunk + + + Dynamik + + + Spannung

- Abends: 20.00 Uhr Platz an der Sonne **Barbecue'n Rock**
 - Würstchen und Bouletten - Salate und Käse - Sekt und Selters - Bier und Säfte -
dazu: die unvergessenen Hits „junsere“ Jugend : Beatles, Stones, Kinks, Mamas & Papas,
 Walker Brothers, Bee Gees, Spencer Davis, Beach Boys und Konsorten...natürlich auch :
 Good old Rock'n Roll von Chuck Berry, Bill Haley, Fats, Jerry Lee oder Little Richard !

COME AND ENJOY IT - LET'S HAVE A PARTY

*****Sonntag, 3. Juli :*****

- Tomorrow's All-Stars !?
 - Minis im Vergleich: Sonntag früh um 10.00 Uhr in der ASO brodeln die Halle !
 - und anschließend: Die Mini und D-Spieler des Tus Neuköln- Basketballprojekts erstmals
 im Wettbewerb.

Also: NICHTS WIE HIN - DON'T MISS IT - SEH ALLE !
 YESTERDAY'S, TODAY'S AND TOMORROW'S ALL-
 STARS - LIFE UND IN FARBE !

ALL - STAR - WEKEND DES TUS NEUKÖLLN IN
 DER ASO !

Kinderfest

Am Sonntag, den 4.9.94 findet ab 15.00 Uhr
 unser Kinderfest auf dem „Platz an der Sonne“
 statt. Damit es allen wieder so viel Spaß macht
 wie in den letzten Jahren suchen wir dringend
 Leute, die uns bei der Vorbereitung und
 Durchführung unterstützen. Wer bereit ist, ein
 paar Stunden Zeit für die Kinder an frischer
 Luft zu opfern, meldet sich bitte bei Ilona und
 Florian Schmidkruzn.

Ilona

Basketballprojekt

Impressionen der 1. Projektwoche
 Der Andrang war überwältigend. Mit so vielen basketballverrückten Kids hatten wir nun,
 selbst bei optimistischen Schätzungen, nicht gerechnet. Am ersten Montag, direkt nach den
 Osterferien, war die Jahnhalle überfüllt mit Minis und D-Jugendlichen aus dem näheren Ein-
 zugsgebiet. Auch an allen weiteren Tagen platzten die Hallen aus allen Nähen. Höhepunkt
 hierbei war der erste Donnerstag in der ASO, wo Flori und Hatschi von mehr als 70 B-
 Jugendlichen überrascht wurden.
 Nach wie vor haben wir einen großen Bedarf an Betreuern und Co-Coaches, um die Begeiste-
 rung auch in vernünftige Bahnen lenken zu können. Daher: Jede Hilfe ist willkommen - an-
 sonsten droht der Aufnahmestop !
Stimmen zur 1. Projektwoche: (gesammelt von Ulla und Michiel)
 Susi: „Es ist toll wie begeistert kleine Kinder sein können !!!“
 Corinna: „Ich war überwältigt von den vielen Leuten, da ich das nicht erwartet habe.“
 Renate: „Oh Gott !!! Ich habe gedacht es würden so bis zu 5 Kids kommen aber es kamen 37“
 Flori: „Ich war von der Begeisterung und dem Interesse der vielen Kinder für Basketball sehr
 beeindruckt.“



1. Herrenmannschaft

„Nischt jenas weeb man nich“ heißt es doch im breitesten Berlinerisch, und genau das ist der derzeitige Stand (wie eigentlich nach jeder abgelaufenen und vor jeder neuen Saison) nach der Mannschaftssitzung) der 1. Herren vom 17. März. Viele Spieler sind noch unentschlossen und unsicher, machen ihr Bleiben und Weiterspielen, ihr Engagement und Mitwirken in der 1. Herren von den Entscheidungen der anderen Mitspieler und der Beschlüsse der Trainer abhängig, und so „Nischt...“-siehe oben!

Wie dem auch sei, die Entscheidung über Trainer, Training und Teilnehmer wird bis spätestens Ende Mai feststehen. Aufschluß über mögliche Mannschaftskonstellationen wird die Teilnahme am TSC-Turnier über Himmelfahrt ergeben (12.-15. Mai)

Und so lassen wir dem rückblickend und saisonabschließend die vom Staffelleiter der Oberliga, Gerhard Frey, in Fleißarbeit zusammengestellte und für die 1. Herrenmannschaft unserer Abteilung nicht immer vorteilhafte Statistik der Saison 93/94 für sich sprechen:

Name	Spiele	K-P	K-P p.g.	Fw.	%	3-P	Fouls	F p.g.	5-F	T-F	D-F
Borgartz, M.-D.	16	70	4,4	20/13	65,0	3	37	2,31	1	-	-
Galuba, B.	19	241	13,4	87/58	66,7	1	46	2,56	3	-	-
Gracain, L.	21	223	10,6	36/18	50,0	15	85	4,05	8	3	-
Kalkreuth, M. von	20	84	4,7	31/19	61,3	7	55	3,06	2	-	-
Kolos, A.	21	167	8,8	35/23	65,7	24	61	3,21	3	2	1
Milcke, M.	3	0	-	1/0	0,0	-	1	1,00	-	-	-
Ođjadja, H.	17	84	4,9	26/14	53,8	-	43	2,53	2	-	-
Pertz, P.	17	54	3,2	10/3	30,0	5	24	1,41	1	1	-
Schmid, V.	14	141	10,1	42/21	50,0	-	46	3,29	5	1	-
Sreckovic, S.	21	258	12,9	41/31	75,6	9	48	2,40	-	-	-
Thom, A.	16	198	12,4	53/38	71,7	-	50	3,13	1	-	-
Tripp, Th.	8	61	7,6	21/11	52,4	8	17	2,13	-	-	-

Pokalendspiele

TuS Neukölln nahm zwei von drei Optionen

Weibliche und männliche D.-Jugend Berliner Pokalsieger

Gleich drei Jugendmannschaften des TuS Neukölln hatten am Sonntag, 8. Mai, die Pokalendspiele erreicht. Gleich um 9.30 Uhr legte die weibliche D.-Jugend los und gewann deutlich gegen die Mädchen von BGZ. Herzlichen Glückwunsch, Olivia, Hanna, Alessa, Kosovare, Haddy, Milena, Julia, Adreame, Andreja und Svani.

Ihren vierten Sieg im vierten Spiel gegen die Jungs vom TuS Lichterfelde und damit den Pokalsieg konnten Male, Nikolas, Bruno, Flori, Zafer, Mates Joe, Michael, Alex, Alta und Jan diesmal mit 82 : 48 (32 : 27) feiern.

Als Außenreiser ging die männliche C.-Jugend ins Spiel gegen die Jungs vom TuS Lichterfelde ohne Collins, mit einer guten Einstellung und mit Goran und Chris als überragende Spieler führte die Mannschaft zur Halbzeit mit acht Punkten gegen den Favoriten. Der Beginn der zweiten Halbzeit entschied dann aber das Spiel zugunsten von TuS Lichterfelde. Fünf Minuten effektiver Zonenpresse brachten den Gegner zu einer zehn Punkteführung, die bis zum Ende des Spiels nicht mehr eingeholt werden konnte. Ich finde, daß sich Gencel, Goran, Marko, Meilih, Malte, Lukas, Chris, Stefan dennoch mit dem 63:78 (32: 24) beachtlich aus der Affäre gezogen und sich mit einer Leistung von einer erfolgreichen Spielzeit verabschiedet haben. Danke auch an Michel für Deine engagierte Trainertätigkeit!

Flori

Letzte Meldung

Beim 4. internationalen Turnier des TSC Berlin um den Arnr Brei Cup vom 13. bis 15. Mai belegte unsere Vertretung in der Besetzung Mihail, Ludger, Patrick, Marcus, Steve, Tom, Doc und Harschi sowie den Gaispielern Roland und Ingo den 6. Platz. Die Turnierteilnahme sollte Aufschluß über das Leistungsvermögen der TuS-B-Spieler im Vergleich zu gestandenen Oberliga- und Regionaligaspielern geben und kann als erfolgreich bezeichnet werden. Siegen gegen Union Wels (Österreich) und BG Lauchhammer (Absteiger aus der 2. RLN) standen Niederlagen gegen die 2. RLN-Teams von TSC, TuS Li und Hermsdorf gegenüber.

HK.



ALBATROS
 Autovermietung GmbH
 PKW - LKW - BUS
 WOHNMOBILE

Sonnenallee 196
 1000 Berlin 44

10100000

Spielerportrait

Heute

„Selbst wenn sie frustriert ist, ist sie immer noch nett!“

„Es macht mir Spaß, sie zu trainieren!“ - „Sie motiviert ihre Mitspielerinnen, reizt sie mit!“ - „Sie spielt verdammst geile Defense!“ - „Sie ist eine ganz nette Liebe!“ - „Seit Heidelberg trainiert sie fast jeden Tag!“ - „Selbst wenn sie frustriert ist, ist sie immer noch nett!“

Die solchmaßen mit Lob überhäufte, die, mit Trainerkomplimenten von Flori, Svanni, Michel und anderen überschüttete, die perfekt eigenen Anspruch und Realität in Finklang bringende, die so überall hervorgehobene und gepriesene Spielerin sieht sich selbst nicht als die Überfliegerin, die Alleskönnerin, ja, teilweise hat man das Gefühl soviel Aufhebens um ihre Person ist ihr direkt peinlich!

Sie ist hübsch und klug und sie hat einfach Spaß - Spaß am Basketball, am Leistungsbasketball. Sie ist erfolgreich sogar verdammst erfolgreich - das wurde ihr kurz vor Ostern beim DBB-Lehrgang in Heidelberg bestätigt - und sie wird - vielleicht - sicherlich - gewiß - die nächste Tus-Nationalspielerin!?

Sie wurde vor kurzem, genau am 6. April, 15 Jahre alt und sie heißt - und somit fünften wir den Schlier dieser langen Vorrede -

Celina Thar



Seit sechs Jahren spielt sie Basketball; „natürlich“ entstammt sie der Talentschmiede der Paul-Klee-Grundschule. Und „natürlich“ war es Florian Schmickunz, der ihr das ABC der Basketball-Grundschule beibrachte: Sie spielte zuerst in der mit Mädchen und Jungen gemischten, dorrigen Schulmannschaft; zusammen mit Atilim, Chris, Dennis, Lukas; damals erlang sie auch schon mit Jorinde, Mira und Ulrike mehrere Schulmeisterschaften. Später kamen noch Andreja, Alberta, Azima, Leunora und Nadja hinzu und gemeinsam schaffte man bei Tus Neukölln unter der Obhut von Flori und Andreas Hinz in der Saison 91/92 in der D-

Jugend Berliner Meisterschaft und Pokal, sowie den 3. Platz bei der Norddeutschen. In der C-Jugend erfolgte dann der Wechsel von Flori zu ihrer derzeitigen Trainerin Svannhildr Osterhorn, und obendrein die Förderung und Betreuung durch die Auswahltrainer Axel Rüter und Rolf Zehlen, wobei Svanni auch in der BBV-Auswahl als Assistent-Coach fungierte. Mit berechtigtem Stolz berichtet Celina, daß sie sich „alles sehr hart erarbeiten mußte“ - gewiß ist sie sehr talentiert und obendrein auch sehr trainingsfleißig - „doch es ist schon ganz schön krass, wenn im Nationalmannschaftskader Mädchen dabei sind, die erst seit zwei Jahren Basketball spielen!“

Als eingetleschter Morgenmuffel halbt sie es, auf Lehrgängen morgens 15-30 Minuten zu laufen; viel lieber schläft sie länger, spielt Basketball, hört Musik oder sitzt gerne mit ihren Freunden zusammen. Überhaupt das Thema 'Freundschaften': „Beim Tus gefällt es mir, die Gemeinschaft macht Spaß, das Verhältnis Trainer/Spielerinnen ist sehr gut!“ Sie will keine Gedanken auf etwaige Vereinswechsel verschwenden, obwohl ihr die nächste Saison nicht die Erfolgsaussichten der gerade beendeten Saison mit dem 2. Platz in der Meisterschaft, der Ostdeutschen Meisterschaft sowie dem 2. Platz bei der Norddeutschen und somit dem Erreichen der Nordwestdeutschen Zwischenrunde versprechen kann. „Da kämen nur City und TuSli in Frage“ - doch keiner der beiden Vereine bietet ihr diese inaktive Gruppe und so ist es klar für sie, daß sie in der nächsten Saison in der wJB spielt, in der 1. Damen Erfahrungen sammelt, „solange ich gut trainiere, im Verein und in der Auswahl, ist das okay!“

Eine Spielerin wie Celina, die setzt das auch um, was sie sagt. Bei ihr überwiegt die Erkenntnis, daß sie gut und konstant trainieren muß, wenn sie Erfolg haben will, eben auch im und für den Nationalkader. Oder wie gerade bei der Norddeutschen, wo der Coup, TuSli, wie zuletzt bei der Ostdeutschen geschlagen zu haben, erneut gelang; nicht zuletzt durch ihre Nervenstärke beim One-on-One von der Freiwurflinie.

Celina besucht momentan die 9. Klasse der Sophie-Scholl-Gesamtschule. Bei einem Notendurchschnitt von 2,0 ist es ihr Ziel, auf jeden Fall ein gutes Abi zu bauen. Hinsichtlich ihrer beruflichen Zukunft hat sie noch keine Pläne - warum auch - nur eines weiß sie mit Sicherheit: Ihre Freunde, die sind ihr wie sie im Gespräch mehrfach betont, sehr, sehr wichtig!

So schließt sich ungewollt und rein zufällig ein Kreis: Denn, Solidarität, Freundschaft, eine verlässliche Gruppe, sich selbst nicht in den Vordergrund, ohne sich deshalb zu verstecken („Steals und Assists sind doch genauso okay wie Punkte“), zeichnen sie heute genauso aus, wie seinerzeit die Namensgeberin ihrer Schule. Denn auf jeden Fall hat sie das Verhalten und Wirken der Sophie Scholl - als Mitglied der Widerstandsgruppe „Die Weiße Rose“ nachhaltig beeindruckt. Für Celina sind diese oben erwähnten Qualitäten die einzigen Merkmale, die sie bei sich selbst und anderen am höchsten wertet.

Celina, das ist ein Mädchen, dessen Selbstbewußsein nicht künstlich, nicht überzogen oder aufgesetzt wirkt. Sie ist ein Mädchen, das natürlich und unaufgeklärt daher kommt und das - wie Michel sie einmal charakterisierte - „selbst wenn es frustriert ist, immer noch nett ist“.

Der berühmte Fragebogen der FAZ, erweitert und vorgelegt von „World of Tus Basket“

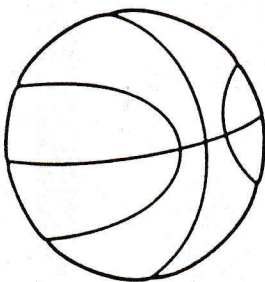
HK

Celina, was verabscheust Du am meisten?	„Morgenläufe“
Deine gegenwärtige Gemütsverfassung?	„Gut“
Deine derzeitige körperliche Verfassung?	„Gut“
Deine Pläne für die Zukunft?	„Vielleicht Nationalmannschaft spielen, vielleicht mal Bundesliga“
Gegen welchen Spieler der Basketballgeschichte möchtest Du gern einmal 1:1 spielen?	„Kevin Johnson (Phoenix Suns)“

FAST BREAK®

DER BASKETBALL-SPEZIALIST IN BERLIN

AMERICAN SPORTSWEAR
TEAM-AUSRÜSTUNGEN
SCHUHE



TEL. 030 / 852 03 61
FAX 030 / 852 26 69

BUNDESALLEE 133, NÄHE FRIEDRICH-WILHELM-PLATZ, 12161 BERLIN

The WINNER is:

Aus einer Vielzahl von Einsendungen - sowohl für den Namen unseres Abteilungs Infos, als auch für den Namen des Basketballüberfliegers - hat, wie bereits erwähnt, die Redaktion folgende Gewinner ausgewählt: Jan-Hendrik Jagla aus der MD1 (für Jimmy Jumper) und Thorsten Keist aus der MB2 (für World of Tus Basket)

Beide konnten sich bei FAST-BREAK in der Bundessalle Basketball-T-Shirts als Preise aus-suchen. Recht herzlichen Glückwunsch den Gewinnern und vielen Dank unserem Sponsor, Peter Manikowski !!!



Männliche D-Jugend (MD 1)

Nordostdeutscher Meister

Am letzten Aprilwochenende fanden in Berman die Spiele um die Qualifikation zur Norddeutschen Meisterschaft statt. Das einzige Spiel, das zeitweise ein bisschen spannend wurde, war das gegen den Lokalrivalen aus Lichterfelde. Die Mannschaft hatte zur Halbzeit ihr wohl bestes Saisonspiel gezeigt und mit 50:33 eine deutliche Führung herausgespielt. Ein Stromausfall, eine zu lange Pause, Verletzungs- und Foulprobleme ließen Tus Lichterfelde am Ende des dritten Viertels auf zehn Punkte herankommen ehe Malte, Nikolas, Bruno, Flori, Zäfer, Mattes, Joe, Michael, Alex, Alta und Jan noch einmal aufdrehten und schließlich mit 22 Punkten deutlich gewannen.

Ich möchte mich bei allen bedanken, die so günstige Rahmenbedingungen für dieses erfolgreiche Wochenende geschaffen haben: danke Frau Wilhelmy und Herr Erdmann fürs Fahren, danke Otto für die gute Unterstützung an beiden Tagen und für so manche Lage, danke Doc für Deinen unermüdlichen Einsatz und die vielen Tips, die unsere Spieler oft sofort umsetzen konnten und die, wie ich hoffe, auch langfristig weiterhelfen. Jedenfalls sind wir auf dem Weg zu einer effektiven Zonenpresse einen Schritt vorangekommen.

Zum Schluß die Ergebnisse:

SSV Berman	Tus Neukölln	36 : 166	(14 : 82)
Tus Neukölln	Tus Lichterfelde	93 : 71	(50 : 33)
Eisenhüttenstadt	Tus Neukölln	38 : 175	(22 : 86)
Tus Neukölln	Magdeburger SV	130 : 39	(60 : 10)

Als Sieger des Turniers richtet der Tus Neukölln nun am 11./12. Juni die Norddeutsche Meisterschaft in der neuen Turnhalle in der Albert-Schweitzer-Schule aus (samstags wird auch in der Jahnhalle gespielt). Als Gäste heißen wir SV Lunny, Tus Alsterlal, Hardegger SV, Bramsche und Tus Lichterfelde willkommen. Wir hoffen auf eine echte Heimhalle - Ihr kommt doch alle? - und wünschen uns gleichzeitig Helfer (Kampfrichter, Imbitzstand, etc.). Bitte meldet Euch bei mir!

Flori

Kritik

Stimmen zu World of Tus Basket, Nr.1

- „Portraits über Flori und Tom waren sehr interessant ! Schade, daß meine Mädels nichts hingekriegt haben.“ (Svann)-
- „Hab noch nicht alles gelesen !“ (Ulrike)
- „...Texte eigentlich ganz gut, vielleicht Tabellenseiten größer drucken !“ (Nadja)
- „Na juut !“ (Andreja)
- „...Fotos sind katastrophal !“ (Jan Ch)



Männliche B - Jugend (mB1)

Erst im letzten Saisonspiel in der Meisterrunde in Berlin am Dienstag, den 15. März konnte sich die Mannschaft durch einen Sieg über City Basket 1 auf dem 2. Tabellenplatz behaupten und sich damit für die Qualifikationsrunde zur Norddeutschen Meisterschaft in Magdeburg durchsetzen. Ein Blick in die Sporthalle des Gastgebenden Vereins am 26. März zeigte schnell, daß beide Berliner Mannschaften (TuS Li und TuS N) sich für die RLN qualifizieren würden. TuS N gewann die Spiele gegen Schwedt (100: 48), Bernau (91: 54) und Magdeburg (68: 39). Das ewig junge Duell gegen TuS Li, gewann -erwartungsgemäß- der Favorit (104: 67). In bester Erinnerung dürfte von diesem Wochenende die Unterbringung im Hotel bleiben.

Nach einer Turnierteilnahme in Kopenhagen (siehe Bericht) stand vor der Norddeutschen Meisterschaft noch ein 'Testspiel' -spricht das Pokalhalbfinalespiel gegen TuS Li auf dem Programm. Eine Halbzeit lang konnte die Mannschaft dem Favoriten Paroli bieten (49:48), das aus der Kabine dröhnende Donnerwetter des sichtlich unzufriedenen Coach von TuS Li verfehle in der 2. Halbzeit seine Wirkung nicht, das Spiel kippte und TuS Neukölln war wieder an den sprunggewaltigen Spielen des Gegners gescheitert.



Um bei der Norddeutschen Meisterschaft diesem Gegner aus dem Weg zu gehen, mußten wir 2 Siege erzielen, dies war aufgrund der Gruppensetzung schon lange klar. Nach einer gütigend Akklimatisierung (Amreise schon am Freitagabend) in Rotenburg und dem Tanken von frischer Landluft spielte die Mannschaft am Samstagmorgen erfrischenden Basketball und gewann ungefährdet 95: 50 gegen Ist Wedel. Die Teilnahme am Halbfinale war gesichert, noch ein Sieg gegen Rotenburg und... Das Spiel begann um 20 Uhr, unsere Mannschaft hatte eine gute Einstellung, kämpfte um jeden Ball und lag zur Halbzeit nur mit 9 Punkten im Rückstand! Leider zeigte sich bereits zu diesem Zeitpunkt, daß ein Leistungsträger unserer Mannschaft sich das Spiel von der Tribüne aus ansehen mußte, nicht wegen unsportlichen Verhaltens, sondern wegen einer Verletzung, die er sich 2 Tage vor diesem Turnier zugezogen hatte (beim Turnen!). Wir erinnern uns: Dieser Spieler saß bereits im letzten Jahr bei der gleichen Veranstaltung auf der Tribüne! Damals hatte ihn ein unprogrammgemäßer Abgang vom Fahrrad zur Pause zur Pause gezwungen. Lieber Tank Zietelmann, ich hoffe nicht, daß aller guten Dinge drei sind!

In der 2. Halbzeit setzte sich der Favorit durch und gewann schließlich mit 20 Punkten Differenz. Enttäuschung auf allen Gesichtern, denn nun mußte wir wieder einmal gegen TuS Li antreten. Die Motivation am Sonntag morgen um 10 Uhr war nicht besonders groß, zum 5. Mal innerhalb weniger Wochen gegeneinander zu spielen, wohl wissend, daß die Chancen zu gewinnen gleich Null sind. Immerhin konnten wir 77 Punkte verbuchen, der Gegner versenkte einige Punkte mehr.

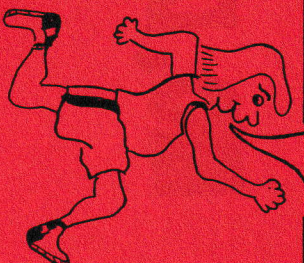
Wie die Niederlage gegen Rotenburg zu bewerten war, zeigte sich dann im Endspiel zwischen den Favoriten für die Deutsche Meisterschaft, TuS Li gegen Rotenburg. Dieses Spiel gewann der Hausherr sicher und in souveräner Manier mit 95: 80! Gegen 0 Uhr kehrte die Mannschaft total übermüdet heim. Die Saison 93/94 war damit beendet.

An dieser Stelle möchte ich noch einmal Florian Schmidkunz für die Unterstützung in Sachen „Coaching“ und Betreuung der Mannschaft in Rotenburg danken, darüber hinaus Gunnar Köhler, der als einziger Vertreter des 77-iger Jahrgangs eine Saison lang der Mannschaft zuverlässig zur Seite gestanden hat, besser gesagt in ihrer Mitte. Ich hoffe, daß die Mannschaft in der kommenden Saison die Norddeutsche Meisterschaft „meistert“ und vielleicht in die „Final Four“ vordringt.

Doc

TERMINE UND AKTIONEN

18. Mai	19.45 Uhr, 1. Damen - WEMEX, ASO Halle
28./29. Mai	Deutsche Meisterschaft Seniorinnen III, Göttingen
5. Juni	Stadionfest für Minis, J.-F.-Kennedy-Schule
11./12. Juni	Norddeutsche Meisterschaft der männlichen D-Jugend, ASO-Halle
11./12. Juni	Männ-Turnier in Göttingen
20. Juni	Redaktionsschluß für World of TUS Basket / 3
8. bis 22. Juni	NBA - Finals
1. Juli	Meldeschluß für Jugendmannschaften für Saison 1994/95
2./3. Juli	TuS - All-Star-Weekend, ASO Halle
4. Juli	Erscheinungsdatum World of TUS Basket / 3
5. Juli	Streikball im Eisstadion Neukölln
8. bis 10. Juli	Supercup '94, Sommerhalle mit GER, I, CAN und RUSS
4. September	Kinderfest des TuS Neukölln, Platz an der Sonne
17./18. Sept.	ADDIDAS Streikballturnier, Olympischer Platz



BASKETBALL

Für alle!



Gleich nach der

Schule !
in der

JAHNSPORTALLE

- Columbiadamm 202 - 204 -

MO, DI, FR : 14 - 16

UHR